

Wilde Möhre

Die weissen Blütendolden des Daucus carota wirken leicht und fast schwebend. Sie sind bei verschiedenen Insekten beliebt, darunter Schwebfliegen und Wildbienen.

Schafgarbe

Die Achillea millefolium begeistert mit ihren filigranen Blättern und weissen Blütendolden. Sie liebt sonnige Standorte und bietet zahlreichen Insekten wertvolle Nahrung.





Wiesen-Margerite

Die weissen Blüten der Leucanthemum vulgare gehören zu den vertrauten Bildern einer Blumenwiese. In lockeren Gruppen wirkt sie besonders natürlich.

Wiesen-Witwenblume

Die Knautia arvensis blüht lange und bietet damit über viele Wochen Nahrung für Bestäuber. Ihre langen Stiele bringen zudem Bewegung ins Beet.



Wiesen-Flockenblume

Ihre violettrosa Blüten bringen Farbe in Wiesen und naturnahe Beete. Die Centaurea jacea blüht über längere Zeit und wird von verschiedenen Insekten besucht.





schweizer pflanzen

HEIMISCHE WILDBLUMEN

Vielfalt für unsere Gärten

Wildblumen müssen nicht wild aussehen. Richtig kombiniert, entstehen farbenreiche und abwechslungsreiche Pflanzungen, die gleichzeitig zahlreichen Insekten Nahrung bieten. Viele heimische Arten sind an unsere Bedingungen angepasst und kommen nach dem Anwachsen mit wenig Pflege aus.
Tipp: Wenn Wildstauden ausgepflanzt werden, etablieren sie sich schneller als bei einer Aussaat.



WILDBLUMEN UND IHRE TIERISCHEN BESUCHER

Wer verschiedene Wildblumen pflanzt, schafft ein vielfältiges Nahrungsangebot für Insekten. Das Angebot an Nektar und Pollen sind dabei ebenso wichtig wie unterschiedliche Blütezeiten.

Für Bestäuber: Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge nutzen die Blüten als Nahrungsquelle.

Für Nützlinge: Auch Schwebfliegen, Marienkäfer und andere Insekten finden in vielfältigen Pflanzungen Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten.

Für den Garten: Unterschiedliche Arten sorgen für wechselnde Blütenbilder und machen naturnahe Flächen über die ganze Saison interessant.

Praxistipp: Nicht alles gleichzeitig zurückschneiden. Verblühte Stängel können je nach Pflanzung noch lange Struktur bieten und als Rückzugsort dienen.



Kuckucks-Lichtnelke

Die fein geschlitzten Blüten machen die Silene flos-cuculi zu einer filigranen Erscheinung. Sie passt in naturnahe Pflanzungen und Wiesenbereiche.



Wiesensalbei

Mit seinen blauvioletten Blüten ist die Salvia pratensis nicht zu übersehen. Vor allem Hummeln, Wildbienen und Taubenschwänzchen besuchen die Blüten.



Natternkopf

Der Echium vulgare entwickelt auffällige blauviolette Blütenstände. Er passt gut in sonnige, naturnahe Pflanzungen und bringt eine kräftige vertikale Struktur ins Beet.



Kornblume

Intensives Blau ist ihr Markenzeichen. Die Centaurea cyanus passt besonders gut in Blumenwiesen und bringt dort einen kräftigen Farbakzent.



Klatschmohn

Der leuchtend rote Papaver rhoeas sorgt für starke Farbakzente. Zwischen Gräsern und anderen Wildblumen kommt seine Wirkung besonders gut zur Geltung.